

„Aber er hat doch den Schrank mit einem Dietrich geöffnet!“ rief ich. „Siehst du denn nicht, da liegt er ja auf dem Boden.“ Ich hob ihn auf. „Also, der Doktor wird ihn schon in Ordnung bringen!“ rief meine Frau und ging verärgert aus dem Zimmer.

Der Ingenieur fand schließlich bei genauer Untersuchung einen kleinen Defekt in der oberen rechten Schulterkammer. Ein kleiner, winziger Draht hatte sich aus dem Kontakt zur Kopfschaltung gelockert, und damit schien der Schaden beseitigt. Zwölf Stunden lag unser Roboter wie ein Toter und pumpte seinen Rausch aus. Dann machte er wieder seinen Dienst so gewissenhaft wie vorher. Aber acht Tage später — der Ingenieur mußte bei seiner Untersuchung

irgend etwas überdreht haben — an einem Sonntagnachmittag, als unser Roboter seinen Ausgang hatte — ich sprach noch in der Küche mit ihm, wo er mit einer Flasche Putzwasser sich von oben bis unten blank putzte — an diesem Sonntag war unser Roboter eine Sensation in den Abendblättern. Er war in ein Tanzlokal eingedrungen, obwohl den Robotern der Eintritt in alle öffentlichen Lokale streng verboten war, hatte dort ein junges Mädchen einfach um die Hüfte genommen und mit ihr zu tanzen begonnen, dabei hatte er ungefähr fünf Personen umgeworfen und einen Tisch mit vier Tassen Kaffee, einer Flasche Selterwasser, einer Flasche Schweden-Likör und drei Torten, die wir samt dem Geschirr bezahlen mußten. Wir waren

gezwungen, ihn am anderen Morgen von der Polizei abzuholen, wo er die Nacht wie ein Tobsüchtiger verbracht hatte.

Es war ein Glück, daß schon einige ähnliche Fälle mit diesen Superfixen vorgekommen waren, so daß selbst in den Zeitungsnachrichten nicht wir, sondern die Firma, die diesen überkomplizierten Roboter herstellte, dafür verantwortlich gemacht wurde. Die Fälle, wo sie die Roboter auf eine wirklich unbequeme Weise vermenschlichten, wo die Maschine derart kompliziert gemacht war, daß sie bereits zu völlig selbständigen Handlungen schritt, waren an der Tagesordnung. Die Industrie weiß sich eben manchmal vor Erfindergeist kaum



... er versuchte doch tatsächlich, dieser Frau Lumidatsch einen Kuß zu geben ...